

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

103 (3.7.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256279](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256279)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 103. Sonntag, den 3. Juli 1870.

Dienstentlassung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben ge-
trägt, den Amtmann Oppermann zu Dedesdorf auf sein
Ansuchen vom 1. Nov. d. J. an in den Ruhestand zu
versetzen.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Stier des Hausmanns J. F. Carstens zu
Horum, 1 Jahr alt, fahlbunt mit buntem Kopfe,
sowie der Stier des Hausmanns H. W. Bohlen zu
Hohedörke, 1 Jahr alt, schwarzbunt mit Blesse, sind
nachträglich angeköhrt worden.

Sever, 1870 Juni 25.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg

Lauts.

Die Interessenten folgender Feldwege:

1. des Weges hinter der Haspelmühle,
2. des Weges beim Hülkenschloot,
3. des Moorlandsweges hinter Mooshütte,
4. des Moorlandsweges beim Dünkagel,

werden auf den 6. künftigen Monats, Morgens 10
Uhr, auf das Rathhaus hieselbst verabladet, um Er-
klärung über die in Folge der Eisenbahn-Anlage
projectirten Aenderungen und Ueberführungen der 2c.
Wege abzugeben. Die in diesem Termine nicht er-
scheinenden Interessenten werden als der Stimmen-
mehrheit der erschienenen beitretend angesehen.

Sollte Niemand in dem Termine erscheinen, so
wird angenommen, daß die Interessenten mit den
projectirten Aenderungen und Ueberführungen einver-
standen sind.

Sever, 1870 Juni 25.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Siel-Sache.

Eine der Sielacht gehörige, bei Hookfiel befind-
liche Baggermaschine soll verkauft werden. Kauflieb-
haber wollen sich an den Vorstand wenden.

Sever 1870 Juni 24.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht:

v. Heimburg.

Lauts.

Preuß. Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 6. Juli c.,
Mittags 12 Uhr,

sollen die Materialien und Arbeiten:

- a. zur Erbauung eines Wirthschafts- und Abtritts-
gebäudes für die neuverbaute hiesige Schule,
- b. zur Herstellung einer Einfriedigung des Schul-
hofes und der Gartenflächen,

c. zur Regulirung des Schulhofes, und

d. zur Erbauung einer Cysterne,

im Wege der öffentlichen Submission verdungen
werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre
mit der Aufschrift:

„Submission auf ein Wirth- schafts- 2c.-Gebäude“

zu versiehende Offerte bis zur der oben angegebenen
Zeit an die unterzeichnete Kommission, in deren Bü-
reau die Bedingungen zur Einsicht ausgelegt sind,
portofrei einzusenden.

Wilhelmshaven, den 22. Juni 1870.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Verpachtungen.

Am Sonnabend, den 9. Juli d. J.,

soll der Pakenser-Grodenbeich nebst Bermen mit dicht
befestem schweren Grase in passenden Abtheilungen
für diesen Sommer zum Mähen verpachtet werden,
wozu Pachtlustige sich am besagten Tage, Nachmit-
tags 3 Uhr, in H. C. Fühls Hause zu Hookfiel
einfinden wollen.

Hookfiel, 1870.

H. C. Sieden.

Das zur Neuenderkirchreihe belegene, seither von
weil. G. J. Gerken heuerlich benutzte Landgut der
Erben des weiland R. D. Brahms zum Neuender-
altengroden, bestehend aus den Gebäuden und 125 1/2
Grafen Landes, soll, da die Wittve des Pächters die
Pachtung aufzugeben wünscht, auf 6 resp. 3 Jahre,
Mai 1871 anzutreten, anderweit verheuert werden,
und ist Termin zur öffentlichen Verpachtung desselben
auf Mittwoch, den 20. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Knoke's Wirthshause zu Schaar angesetzt.

Pacht Liebhaber werden hiedurch eingeladen mit
dem Bemerken, daß die Bedingungen 8 Tage vor
dem Verpachtungstermine beim Unterzeichneten ein-
gesehen werden können.

Mariensiel, 1870 Juli 1.

Warkes.

Notifikationen.

Zum Wilhelmshavener

Schützenfeste

empfehle dem geehrten Publikum meine

 Restauration 
im großen Schützenzelte angelegentlichst. Für gute
Concert- und Tanzmusik ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

H. Keese.

Hôtel Keese.

Zum bevorstehenden **Schützenfeste** halte mein in unmittelbarer Nähe des Schützenfeldes belegenes, aufs Beste eingerichtete

Hôtel

einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Für gute Unterhaltungsmusik von einer ausgezeichneten Sängergesellschaft ist bestens gesorgt.

Aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke bei billigen Preisen versprechend, bitte um zahlreichen Besuch.

Wilhelmshaven.

H. Keese.

NB. Weide und Stallung ist genügend vorhanden.



Norddeutscher Dampfer

„**Smidt**“

I. Classe

von **Bremen** nach **Newyork**

fährt am **Sonnabend**, den **3. September 1870.**

Passagepreise: I. Kajüte 80 Thlr., II. Kajüte 45 Thlr., Zwischendeck 40 Thlr. Courant incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Uebersfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang Novbr. 1870.

Meine

Conditorei nebst Liqueur-schank

im großen Schützenzelt zu Wilhelmshaven halte bestens empfohlen.

A. Detken.

Handschuhe in Glace, Zwirn u., **Hoferträger & Strumpfbänder**, mit und ohne Elastik, **Cigarren-, Geld- u. Reisetaschen**, **Leder-Stulpen**, **Leder-Unterhosen**, sowie einfache und doppelte **Bruchbänder** nebst **Suspensor's** empfehle in Auswahl und bester Qualität.

Adolph Kühn.

Auf das den Erben des weil. Gastwirths Johann Hinrich Gärdes zugehörige, im Kirchdorfe Heppens belegene Wirthshaus nebst Zubehörungen werden in nächster Zeit 1130 Thlr. Gold zur ersten Hypothek anzuleihen gesucht.

Heppens, 1870 Juni 30.

R o ch.

Meine

Tanzbude

auf dem Wilhelmsh. Schützenfelde halte zu zahlreichem Besuch bestens empfohlen.

Jeden Nachmittag Concert und Abends Ball.

Die Musik wird von der Oldenburger Cavallerie-Capelle unter Leitung des Stabstrompeters ausgeführt.

Für gute Speisen und Getränke habe bestens Sorge getragen.

W. Hirsch.

Am heutigen Tage eröffnen wir am hiesigen Platze ein

Commissions-

und

Incasso-Geschäft

unter der Firma

Schölsinck & Pannenburg.

Eine der Hauptbranchen unseres Geschäfts wird der An- und Verkauf von Staats- und sonstigen Werthpapieren, Wechseln u. sein.

Wir empfehlen unser Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des Publikums.

Leer, 1. Juli 1870.

Carl Schölsinck jr.

J. G. Pannenburg.

Gummi-Waaren,

als: **Luftkissen**, **Milchpumpen**, **Altkir-Sprizen**, **Sauger**, mit und ohne Schlauch, **Brust- u. Warzen-Deckel**, **Bälle**, in grau u. bunt, **Mutter-Ringe**. Ferner: **Damen-Kleiderhalter**, **Damen- u. Knaben-Gürtel** u. empfiehlt **Adolph Kühn.**

(Schlachstraße, neben Herrn D. Folders.)

Unglaublich aber wahr!

Ich habe längere Zeit an einem trockenen Husten gelitten. Nachdem ich verschiedene Brust-Syrupе angewandt habe, brauchte ich den G. M. W. Mayer'schen

weißen Brust-Syrup.

Nach dem ersten Gebrauche hörte der Husten zu meiner größten Freude auf, was auch bis jetzt nach 4 Wochen noch der Fall ist. Dies bezeugte zum Wohl leidender Menschen.

Entringen b. Würth., den 10. Jan. 1870.

Franziska Lutz.

Echt zu haben bei **A. Drost** in Jever, **J. G. Onnen** in Hohenkirchen, **G. Eggers** in Sengwarden.

Vorschuss-Verein.

Sitzung des Ausschusses **Donnerstag, Juli 7,** Abends 8 Uhr, im „**Adler**“.

Um mit den noch vorrätthigen
**Taquettes in Seide &
Wolle, sowie Talmas &
Unterröcken**

zu räumen, verkaufe solche von heute an zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jever. **W. Loewenthal.**

NB. Eine Parthie sehr hübscher
Taconetts,

pr. Elle 3½ Gs.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grundcapital **5,500,000 Gulden.**

Versicherungen in 1869 **1018,895,733** "

Reserven **1,400,954** "

Der Deutsche Phönix versichert gegen Feuerschaden Gebäude (soweit die Landesgesetze dies gestatten), Mobilien, Waaren, Fabrik-Geräthe, Getreide in Scheunen und Schobern, Vieh und landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen, festen Prämien, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen zu leisten sind.

Bei Gebäude-Versicherungen gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den Hypothekar-Gläubigern besonderen Schutz.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch sind die Unterzeichneten gern bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Joh. Dahl, Agent in Driesel b. Betel.

H. C. Zidden, Agent in Gooßfeld.

H. A. Cordes, Agent in Jever.

J. H. A. Waruks, Agent in Mariensiel.

W. Weinhold, Agent in Wilhelmshaven.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Immobilverkauf oder -Verheuerung.

Collstede. Meine hies. $\frac{1}{4}$ Stunde von Neuenburg hart an der nach dem Ammerlande führenden Chaussee belegene Stelle, bestehend aus neuen geräumigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und ca. 200 Stück Sand- und Moorländereien, beabsichtige ich mit beliebigem Antritt zu verkaufen, oder auch auf 6 resp. 12 Jahre zu verheuern, bei welcher Verheuerung 150 bis 200 Stück Schafe mit in Pacht gegeben werden können.

Liebhaber zu dem einen oder andern wollen sich baldigst bei mir einfinden, um zu contrahiren.

H. J. D u d d e n.

Zu verkaufen.

2 Fuder  Hen. 

W. Festerling in Clevern.

Zu verkaufen.

2 alte und 1 fast neues Saatsegl zu sehr billigen Preisen.
Wiarden.

J. F. Detmers.

Bohlens's

Patent-Erdböhrer

empfehl't zu Fabrik-Preisen
Hookfiel. Bernh. Behrens.

Zu verpachten.

Meine Restaurationsbude zum Schützenfeste.
Feuer. C. Brunstermann.

Entlaufen. Am 30. Juni ist hier ein kleiner schwarzer Hund, auf den Namen „Polli“ hörend, entlaufen. Derselbe trägt am Halse eine messingene Glocke. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung von Gastwirth Lübben im „Bremer Schlüssel“.

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein

Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren Spirituosen aufs vollständigste completirt ist und durch gute Connectionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte concurriren zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten Genever, fein reiner Sprit, 44% à Dohst 22 Thlr., leichtere Waare à % 15 Sgr. billiger, feinsten alten Jamaika-Rum à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1870.

C. J. Arnoldt.

Oldenburg, Neuerweg 1. Pension für Damen.

Schönes Logis, vollständige Beköstigung; auch ohne vorherige Anmeldung, wie auch für die aller kürzeste Zeit.

Oberinspectorin Meinecke.

Gesucht.

Auf sofort eine Demoiselle. Persönliche Anmeldungen werden bevorzugt.

Neu-Aug.-Groden.

F. r. E. M ü l l e r.

Die Pächter der Cäcilien- und Catharinen-Groden werden hierdurch aufgefordert, ihre Meesjen von Unkraut zu befreien, widrigenfalls es auf Kosten der Säumigen geschehen wird.

Sande, den 24. Juni 1870.

Der Grodenaufseher
J. A h l e r i c h s.

Zwei Zimmergesellen können sogleich Arbeit erhalten bei

L ü b b e L ü b b e n.

Accum, 1870.

Die Heppenser Leih- und Sparcasse von Koch & Co.

verleiht und nimmt Gelder gegen Verzinsung, besorgt auch die Einziehung von Forderungen etc.

Gesucht.

Sofort ein erster Müllerknecht.
Hookfielermühle.

H. D f i e r t u n.

Auf sofort können einige Zimmer- und Maurergesellen Arbeit bei mir erhalten.

Waddewarden. H. L. Behrens.

Mein Landgut „Groß-Goldewey“, $45\frac{1}{2}$ Morgen alter Maasse groß, soll noch, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, verpachtet werden, da der bisherige Pächter die Landwirthschaft aufzugeben beabsichtigt.

Reflectanten belieben ihre Gebote beim Herrn Auctionator Oltmanns in Hohenkirchen abzugeben, wo auch die Bedingungen vom 27. Juni an zur Ansicht bereit liegen.

Strakens, 1870 Juni 23.

J. H. Hinrichs Wwe.

Zu verkaufen.

Drei Grasen Mehde.
Gastwirth J. H. Knoke zu Schaar.

Diejenigen, welche Grundeigenthum in der Gemeinde Feuer haben, welches von der Eisenbahn durchschnitten wird, werden zu einer Besprechung auf

Dienstag, den 5. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
nach Mooshütte eingeladen.

Mehrere Eigenthümer.

Ich habe ein

fettes Kalb

zu verkaufen.

Hobbie bei Rosshausen.

J. H. S t r ö m e r.

Gesucht.

Auf sogleich für ein krankgewordenes Kindermädchen ein anderes.
Feuer.

W. C. Josephs,
Wasserfortstraße.

Todes-Anzeige.

Heute, den 29. Juni, Morgens 3 Uhr, verschied sanft und ruhig die Wittve des weil. Stellmachers

C. Christians.

Mit trauerndem Herzen bringen allen Freunden und Bekannten diese Traueranzeige zur Nachricht die Verwandten der Entschlafenen.

Esens, 29. Juni 1870.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Wettker u. Söhne in Feuer.